

NACHRICHTEN

SCHWUND

Glauchau verliert weiter Einwohner

GLAUCHAU – Die Stadt verliert weiter Einwohner. Mit Stand April 2011 sind 23.844 Glauchauer gemeldet. Ende Dezember 2010 waren es noch 23.918. In der Oberstadt leben nach Angaben der Stadt 6719 Bewohner. Der kleinste Ortsteil ist mit 596 Jersau-Lipprandis. Mit 2667 Einwohnern ist Niederlungwitz der stärkste Ortsteil, dicht gefolgt von Gesau, Höckendorf, Schönbornchen, wo 30 Bewohner weniger leben. (sto)

BAUBEGINN

Mittelweg bekommt neuen Kanal

WALDENBURG – Heute beginnen die Bauarbeiten am Mittelweg. Für insgesamt etwa 172.500 Euro werden der Abwasserkanal verlegt und die Straße saniert. Die Stadt Waldenburg kann das Vorhaben über der Förderprogramm „Integrierte Ländliche Entwicklung“ finanzieren. Die Bauarbeiten sollen im Herbst abgeschlossen werden. (sto)

FRIEDHOF

Bauhof beseitigt Stolperfälle

DENNERITZ – Der Baubetriebshof ist in dieser Woche auf dem Friedhof an der Hauptstraße im Einsatz. Die Mitarbeiter erneuern den Eingangsbereich. Sie mussten eine Entwässerungsrinne neu betonieren. „Damit beseitigen wir auch eine Stolperfalle“, sagt Baubetriebshof-Leiter Dirk Hartig. (hof)

Familie denkt nicht ans Umziehen

Das Wohngebiet Sachsenallee besteht seit 30 Jahren. Seitdem leben Helga und Reinhard Hoffmann dort. Bis zur Familie des Sohnes ist es nicht weit.

VON HOLGER FRENZEL

GLAUCHAU – Der Blick vom Balkon sorgt bei Helga (59) und Gerhard Hoffmann (65) für Freude: Sie schauen auf die grünen Bäume und freuen sich über die Stimmen der Vögel. „Wir fühlen uns in der Sachsenallee wohl“, sagt Gerhard Hoffmann, der bereits seinen Ruhestand genießen kann. An einen Umzug verschwendet die Familie, die in einem Block im Innenring wohnt, deshalb keine Gedanken.

Im Januar 1981 haben die Hoffmanns die Räume in der dritten Etage bezogen. Der Wohnungswechsel brachte damals viele Vorteile. „Das Bad befand sich endlich in der Wohnung und für unsere Jungs gab es zwei eigene Kinderzimmer. Wir hatten zuvor an der Plantagenstraße gewohnt“, erinnert sich Bäckereiverkäuferin Helga Hoffmann. Nach der Wende hat die Glauchauer Wohnungsgenossenschaft (GWG) das Gebiet aufgewertet. Die Sanierung der Blöcke kostete in den Jahren 1996 und 1997 rund acht Millionen Euro. Die Erneuerung der Außenanlagen, die von 1998 bis 2006 andauerte, ging für zwei Millionen Euro über die Bühne. Die Hoffmanns schätzen vor allem den Standortvorteil der Sachsenallee. „Einkaufsmög-



Bereits in der dritten Generation wohnt Familie Hoffmann in der Sachsenallee: Helga (Zweite von rechts) und Reinhard (links) sowie Falk und Sandra Hoffman mit Sohn Joel.

FOTO: WIEGAND STURM

lichkeiten gibt es, Post und Arztpraxis lassen sich per Fuß erreichen“, sagt Helga Hoffmann.

Ein weiterer positiver Aspekt: In der Sachsenallee wohnen gleich noch zwei weitere Generationen der Familie. Sohn Falk Hoffmann und seine Frau Sandra haben sich 2002 in einer Wohnung an der Österreicherstraße eingerichtet. Zu ihrer Familie gehört auch der fünfjährige Sohn Joel. „Die Nähe zu den Eltern

ist ein wichtiger Vorteil. Dadurch können Oma oder Opa auch bei der Kinderbetreuung einmal einspringen“, sagt Falk Hoffmann. Die Familie verbringt aber auch viel gemeinsame Zeit auf den Spielplätzen. Für Joel und die anderen Sachsenallee-Knirpse unterhält die GWG insgesamt drei Spielplätze. „Sie befinden sich in einem sehr guten Zustand“, unterstreicht Falk Hoffmann. Andere Freizeitangebote, die vom Trio ge-

nutzt werden, liegen ebenfalls nur einen Katzensprung entfernt: Joel spielt im Sportpark beim VfB Empor schon Fußball.

Die Familie verbringt viel Zeit in der Parzelle in der Kleingartenanlage „Am Kastanienweg“. Muldenradweg und Sachsenlandhalle befinden sich ebenfalls vor der Haustür. Bei der Frage nach dem Wunsch, den die drei Generationen der Hoffmanns zum 30-jährigen Bestehen

Sachsenallee feiert zweimal

Zu einem Wohngebietsfest lädt die Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) für Samstag von 13 bis 18 Uhr ein. Das 30-jährige Bestehen wird auf der Fläche hinter den Gebäuden Am Sportpark 1 bis 19 gefeiert. Die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land bietet Roller- und Fahrradparcours, Sehtest und Überschlagsimulator an. Zudem gibt es Kinderschminken und Bastelstand. 14.30 und 16.30 Uhr ist ein Marionetten-Varieté zu erleben.

Der Spieletag der Stadtwerke findet am Samstag ab 13 Uhr an der Sachsenlandhalle statt. Zum 30-jährigen Bestehen des Wohngebietes Sachsenallee hat sich das Unternehmen für diesen Veranstaltungsort des Spieletages entschieden. Vereine, Firmen und Einrichtungen präsentieren sich mit Aktionsständen. Der Bergsteigerklub lädt die kleinen und großen Besuche zu einer Kletterpartie ein. Auf der Bühne gibt es Gesangs-, Tanz- und Showeinlagen. Ab 15 Uhr ist die Übergabe von Fahrradhelmen an die künftigen Schulanfänger geplant. (hof)

des Wohngebietes haben, schauen sie sofort auf die Sachsenalleeschule. Im kommenden Jahr wird Joel Abc-Schütze sein und in der Grundschule die Zuckertüte erhalten. „Es wäre schön, wenn Fassade und Fenster der Einrichtung auf Vordermann gebracht werden“, sagt Falk Hoffmann.

Die Stadtverwaltung Glauchau hat für das Millionenprojekt bereits einen Fördermittelantrag gestellt.